

RDZ-News

Juni 2011

Entdeckerinnen und Entdecker willkommen!

Das Team des RDZ Gossau startet im August 2011 mit einem völlig neuen Angebot – diesmal werden Entdeckerinnen und Entdecker angesprochen. Ein spannendes und interessantes Angebot für Lehrende wie Lernende, welches mit einer massgeschneiderten Weiterbildung und einer informativen Handreichung für Lehrpersonen ergänzt wird.

Die Regionalen Didaktischen Zentren sind nachhaltig in ihrer Wirkung – dies ist ein zentrales Fazit einer Studie der Pädagogischen Hochschule Weingarten/D. Das Resultat freut uns und spornt uns an, unsere Angebote in den kommenden Jahren weiter auszubauen und zu vertiefen. Lesen Sie mehr zu diesen Themen im neuen Newsletter.

Entdeckendes Lernen – das neue Projekt in der Lernwerkstatt des RDZ Gossau

„Im Unterricht werden viele Lehr- und Lernformen angewendet. Sie reichen vom gelenkten bis zum offenen Unterricht. Sie beinhalten sowohl systematisches Lernen, Üben von Fertigkeiten und Arbeitstechniken als auch entdeckendes Lernen. Ziel ist selbstgesteuertes und selbstverantwortetes Lernen.“ (Lehrplan 2008, Didaktische Leitideen)

Am 25. August 2011 öffnet das RDZ Gossau seine Lernwerkstatt mit einem Angebot zum entdeckenden Lernen. Beruhen die bisherigen Lerngärten zu unterschiedlichen Themen hauptsächlich auf der Instruktion



Entdeckendes Lernen

(Arbeiten an Stationen mit klar vorgegebenen Aufträgen), möchte das RDZ-Team den Lehrpersonen und ihren Klassen das konstruktive Lernen (Lernende suchen Antworten auf von ihnen gestellte Fragen) näherbringen. Diesem liegt

eine handlungs- und erfahrungsorientierte Pädagogik zugrunde. Im Gegensatz zum instruktiven Verfahren, bei dem der Prozess gesteuert und Wissen vermittelt wird, basiert das konstruktive Lernen auf direkten Erfahrungen der Jugendlichen. Im Mittelpunkt der Arbeit in der Lernwerkstatt stehen Fragen der Schülerinnen und Schüler, deren Methodenkompetenzen erweitert werden sollen. Die Lernenden übernehmen die Verantwortung für ihr Lernen und Handeln. Sie nehmen den eigenen Lernweg bewusst wahr. Ergebnisse werden reflektiert und der Lernprozess dokumentiert.

Forschend-entdeckendes Lernen mit dem 4- bis 8-jährigen Kind

Es gilt, für alle Bildungsvorgänge die Eigenart des jüngeren Kindes, also die ihm entsprechende Form der Weltaneignung, zu berücksichtigen: Lernform Spiel (auch für geführte Aktivitäten), Situative Lernanlässe, Vorrang von kreativen Verhaltensweisen und Lernen durch Selbsttätigkeit. Denn die Lernweise des Kindes ist eine höchst aktive und darum sind alle Lernformen, bei denen das Kind tätig sein kann, erfolgreich, also Spielen, FORSCHEN, Erfinden, Gestalten, Arbeiten.



Inhalt

- Einleitung
- Lernwerkstatt „Licht und Schatten“
- Rückblick auf Lerngarten „Erneuerbare Energie“
- Personelle Wechsel
- Evaluation RDZ
- Mediathek Gossau
- Bericht Gruppenarbeiten im RDZ
- Compi-Treff 2011/12
- Veranstaltungsübersicht



Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

RDZ Gossau
Seminarstrasse 7
CH-9200 Gossau
Sekretariat: +41 (0)71 387 55 60
rdzgossau@phsg.ch

Aus diesen Gründen hat das RDZ Gossau innerhalb der Lernwerkstatt „Entdeckendes Lernen“ ein speziell auf das jüngere Kind ausgerichtetes Angebot „Forschend-entdeckendes Lernen mit dem 4-8-jährigen Kind“ vorbereitet: Angeleitet durch gezielte Ausgangsfragen und angeregt durch ausgewählte Materialien können die Kinder innerhalb der Themenbereiche Schwarzlichttheater, Menschenschatten, Schatten von Figuren und Spiegelungen in Kleingruppen forschend-entdeckend Erkenntnisse gewinnen.

Es ist sehr wichtig, dass Lehrpersonen sich zunächst selber auf entdeckendes Lernen einlassen und eigenen Fragen nachgehen, wie dies die Schülerinnen und Schüler beim Klassenbesuch im RDZ tun. Der Zugang zum entdeckenden Lernen wird den Lehrpersonen mit einem Einführungskurs ermöglicht, welcher der obligatorischen Weiterbildungspflicht angerechnet werden kann. Ein Lernarrangement zu „Licht & Schatten“ mit verschiedenen Inseln regt zu Fragen an.

Nach dem Besuch des Kurses ist die Lehrperson darauf vorbereitet, entdeckendes Lernen mit ihrer Klasse im RDZ Gossau bzw. im eigenen Unterrichtszimmer zu praktizieren und damit einer Forderung des Lehrplans nachzukommen.

Wichtige Termine:

Offizielle Eröffnung:	25. August 2011, 17 Uhr
Einführungskurse:	7. September 2011, 14-18 Uhr
	26. Oktober 2011, 14-18 Uhr
	23. November 2011, 14-18 Uhr

Rückblick Lerngarten „Erneuerbare Energien – Energie im Alltag“

Die Diskussionen und die Sorge um die Förderung erneuerbarer Energien hat nicht zuletzt auch als Folge der Reaktorkatastrophe von Fukushima an Brisanz gewonnen und zu einem grundlegenden Umdenken in den Fragen der Energiegewinnung und –nutzung geführt.

Es erstaunt deshalb nicht, dass wir mit unserem aktuellen Lerngarten zur breiten Sensibilisierung beitragen konnten. Das Interesse am Lerngarten war sehr gross. Das gesamte RDZ-Team bedankt sich bei den Kollegin-



nen und Kollegen, die durch die Teilnahme an den Kursen sowie den Besuch mit ihren Schulklassen im Lerngarten zum Erfolg beigetragen haben.



Rund 1250 Schülerinnen und Schüler besuchten mit ihren Lehrpersonen den Lerngarten.

Personelle Wechsel



Auf den Sommer 2011 wird Heini Schlittler als Lernberater aus dem Team des RDZ Gossau ausscheiden. Heini Schlittler hat mit seinem überaus grossen und engagierten Einsatz in den drei Jahren, während denen er als äusserst initiativer

Kollege tätig war, viele Spuren hinterlassen. Seine Ideen wurden sichtbar in den Handreichungen, den Kursen und den Angeboten zu den Lerngärten „Problemlösen“, „Erneuerbare Energie und Energie im Alltag“ sowie im neuesten Konzept zum entdeckenden Lernen im Thema „Licht und Schatten“. Wir freuen uns, dass Heini Schlittler im Sommer 2012 nochmals für eine Stellvertretung während eines Bildungsurlaubs ins RDZ Gossau zurückkehren wird. Vorerst wünschen wir ihm im verdienten Zwischenjahr alles Gute.

Frau Andrea Walser-Güntensberger wird ab dem 1. August 2011 als Lernberaterin im RDZ Gossau tätig sein. Sie ist ausgebildete Sekundarlehrerin math./naturwissenschaftlicher Richtung mit Studienabschluss 1992 an der PHS St.Gallen. Als Sekundarlehrerin hat sie grosse Berufserfahrung an den Schulen von Herisau und Berg TG sammeln können. Zudem engagierte sich Andrea Walser-Güntensberger als Umweltlehrkraft bei PUSCH in den Regionen AR und SG. Wir heissen unsere Kollegin herzlich willkommen und wünschen ihr einen tollen Start im neuen Wirkungsbereich.



Die Regionalen Didaktischen Zentren RDZ im Kanton St.Gallen sind nachhaltig in ihrer Wirkung.

Dies ist eine der Hauptaussagen einer Untersuchung, die von der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) zur Wirkung der RDZ gemacht wurde. Die fünf RDZ, die zur Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) gehören, haben sich bei den Lehrper-

sonen einen Namen gemacht und bieten bedürfnisgerechte Angebote an.

Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren im Kanton St.Gallen, kurz RDZ, sind Dienstleistungszentren für die Volksschule. Ihr Angebot umfasst Lernwerkstätten mit wechselnden Lerngärten resp. thematischen Reihen sowie Mediatheken. In den Lerngärten werden den Schulklassen stufenübergreifend Themen wie Fliegen, Klima und Wetter, Energie, Äpfel oder Problemlösen in Form einer Postenlandschaft zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bieten die RDZ diverse Weiterbildungsangebote für amtierende Lehrpersonen der Volksschule an. Sie sind seit dem Jahr 2008 Teil des Dienstleistungsangebots der PHSG und befinden sich in Gossau, Rorschach, Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil.

Hoher Bekanntheitsgrad und konkrete Unterstützung für die tägliche Arbeit

Ende des Jahres 2008 wurde die Pädagogische Hochschule Weingarten (D) beauftragt, die Wirkung der RDZ zu überprüfen. Im Winter 2010 wurden die Resultate präsentiert. Für die Evaluation wurden drei Personengruppen befragt: Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler, unmittelbar nach ihrem Lerngartenbesuch und zwei Monate danach. Zudem befragte die PH Weingarten zufällig ausgewählte Lehrpersonen aus der Region, von denen man nicht wusste, ob und wie sie das Angebot der RDZ nutzen. Die Evaluation zeigte, dass die RDZ über einen hohen Bekanntheitsgrad bei den befragten Lehrpersonen verfügen und die Angebote als den Bedürfnissen entsprechend wahrgenommen werden. Die Zufriedenheit der Lehrpersonen aller Schulstufen ist gross. Die Lehrpersonen erlebten die RDZ als eine konkrete Unterstützung ihrer täglichen Unterrichtsarbeit.

Schülerinnen und Schüler zeigen höhere Motivation nach RDZ-Besuch.

Sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler sind zwei Monate nach ihrem Lerngartenbesuch den RDZ gegenüber positiv eingestellt. Beide Seiten sind auch dann noch überdurchschnittlich motiviert durch den Besuch. Bei den Schülerinnen und Schülern ist die inhaltliche gedankliche Auseinandersetzung dann sogar leicht höher als unmittelbar nach dem Besuch. Auch sagten die Schülerinnen und Schüler, dass die Lehrpersonen sie seither stärker in den Unterricht einzubinden versuchten.

Studierende 2. Semester im RDZ / Gruppenarbeit

Als Einstieg zum Thema Gruppenarbeit führten die Studierenden des zweiten Semesters in der Allgemeinen



Didaktik eine Gruppenarbeit im Lerngarten des RDZ durch. Der Auftrag lautete, in 3er-Gruppen ein Windrad zu bauen, das möglichst viel Strom produziert und ausserdem originell gestaltet war. Für diesen Auftrag

durften die Studierenden sämtliches Material der Lernwerkstatt benützen.

Zielsetzung dieses praxisbezogenen Einstiegs zum kooperativen Lernen war, selbstständig eine gestellte Aufgabe kreativ zu bearbeiten. Dabei sollten die Studierenden erleben, wie Funktionsrollen in Gruppen verteilt, der Arbeitsprozess geplant und durchgeführt und mit Fragen und Problemen umgegangen wird, wenn sie sich der Fremdbestimmung durch Dozierende entziehen können. Die Reflexion der Gruppenarbeit erfolgt theoriegeleitet im Seminar und die praktische Umsetzung einer Gruppenarbeit werden die Studierenden in ihrem Halbtagespraktikum durchführen - dann in der Rolle als Lehrerin oder Lehrer.

Die Studierenden erhielten Gelegenheit, das reichhaltige Angebot im RDZ mit der fachkundigen Betreuung durch die Lernberater kennen zu lernen, und für die Dozenten war es eine tolle Möglichkeit, die Studierenden handlungsorientiert in die Thematik einzuführen.

(Renato Forlin, Dozent für Allgemeine Didaktik)



Der offen gestellte Auftrag zur Herstellung eines möglichst effizienten Windrades war für viele Studierende eine grosse Herausforderung. Meist planlos gingen die Gruppen an die Arbeiten und begannen mit einfachem Material. Die ersten

AHA-Erlebnisse kamen schon bei einfachen Verbindungen. Dem Heissleim sei Dank, er löste viele Probleme. Erste Tests gaben Erkenntnisse für die weitere Arbeit. Das Zeitbudget von 45 Minuten war schnell aufgebraucht und bei der Messung der Energiegewinnung

in Millivolt waren einige Studierende schon froh, dass ihr Windrad wirklich drehte. Erstaunlicherweise produzierten die gefalteten Papierwindräder recht viel Energie.

Die Studierenden erleben bei dieser GA, wie wichtig ein konstruktiver Auftrag fürs entdeckende Lernen ist. Sie merken, dass eine solche Arbeit nicht schnell in eine Lektion verpackt werden kann, sondern genauestens geplant werden muss. Das Zeitfenster für diese Arbeit sollte genug gross gewählt werden.
(Andreas Stucki, Lernberater)



Merkmale einer Gruppenarbeit Herstellung eines effizienten Windrades



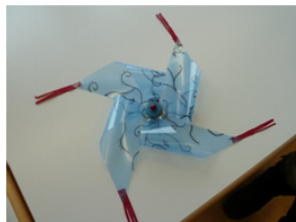
... Die Produkte der Gruppenarbeiten (Windräder) unterscheiden sich bezüglich Leistung und Originalität stark.

... Erst nach einer „Anwärmphase“ nehmen die Gruppen ihre gezielte Arbeit auf.

... Einzelne Gruppen wussten im ersten Moment noch nicht so recht was Sache ist.

... Die Studierenden waren echt gespannt auf die Leistungen ihrer Windräder.

... Einzelne Gruppen schauten sich zuerst in der Lernwerkstatt um, andere organisierten sich sofort in der Gruppe.



... Bei der Materialauswahl beschränkten sich die Gruppen beinahe ausschliesslich auf Papier.

... Es gab Gruppen, in denen zuerst über das Vorgehen diskutiert wurde. Danach wurden die Rollen verteilt.

... Das Arbeiten in einer offenen Unterrichtssituation (konstruktiv) fiel nicht allen Gruppen leicht.

... Ich denke, es war für die Studierenden eine wichtige und nachhaltige Erfahrung zum Gruppenunterricht. Die Studierenden konnten erkennen wie Gruppenarbeiten verlaufen.

... Als Lernberater musste ich mich bewusst zurücknehmen, gerne hätte ich die Gruppen z.T. bei ihrer Arbeit noch mehr unterstützt.
(Heini Schlittler, Lernberater)

Compi-Treff

Herzlich willkommen!

Wir bieten Ihnen regelmässig kostenlos einen Treff für Fragen rund um den Computer und dessen Einsatz im Unterricht an. Die Workshops dauern jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr. Die Treffleiterin oder der Treffleiter stehen auch für Fragen rund um den Computer gerne zur Verfügung.

Die nächsten Compi-Treffs

Datum	Thema und Leitung	Niveau
Mittwoch 31.08.11 14 – 16 Uhr	Suchbuch CD Das neue Wörterbuch für die Unterstufe beinhaltet eine CD-ROM. Gemeinsam schauen wir uns diese an und tauschen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten aus. <i>Leitung: Sandra Rohner</i>	1
Mittwoch 21.09.11 14 – 16 Uhr	Einführung in die Lesewerkstatt Die Beherrschung der Grundkompetenz Lesen ist eine entscheidende Voraussetzung für das Lernen. Altersgemässe Sprach- und Leseförderung ist deshalb eine schulische, fächerübergreifende Aufgabe, ein zentrales Unterrichtsprinzip. In diesem Compi-Treff werden dir die Vorzüge der neuen Software Lesewerkstatt aufgezeigt. <i>Leitung: Karl Bürki</i>	1
Mittwoch 26.10.2011 14 – 16 Uhr	PowerPoint 10 Wir lernen die Möglichkeiten vom Powerpoint 10 kennen. Die neuen Anwendungen dieses Programms wie auch die Einsatzmöglichkeiten sind uns nach diesem Kurs bekannt. <i>Leitung: Andrea Schafflützel</i>	1
Mittwoch 16.11.2011 14 – 16 Uhr	Fotobücher und Co. Weihnachten naht. Wir zeigen dir verschiedene Produkte, die du mit deinen Fotos zu einem persönlichen Geschenk verwandeln kannst. Bring doch einige Fotos auf einem USB-Stick mit. <i>Leitung: Sandra Rohner</i>	1

Datum	Thema und Leitung	Niveau
Mittwoch 14.12.2011 14 – 16 Uhr	Word 10 Wir lernen die Möglichkeiten vom Word 10 kennen. Die neuen Anwendungen dieses Programms wie auch die Einsatzmöglichkeiten sind uns nach diesem Kurs bekannt. . <i>Leitung: Andrea Schafflützeli</i>	1
Mittwoch 18.01.2012 14 – 16 Uhr	Excel für Einsteiger Du hast zwar Excel auf deinem Computer, kennst die Vorteile dieses Programms aber nicht. Mit einfachen Formeln kannst du im (Schul-)Alltag viel Zeit einsparen. Datenbank, Adressverwaltung, Formel und Diagramm werden für dich keine Fremdwörter mehr sein. <i>Leitung: Walter Brunner</i>	1

Niveaus: 1 – keine besonderen Anforderungen
2 – Regelmässige(r) User(in)

Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch/rdz/rdz_gossau

Ferienschliessungen

Sommer 2011

Während den Schulferien im Sommer 2011 bleibt das RDZ Gossau geschlossen. Gerne begrüssen wir Sie wieder ab 15. August 2011.

Herbst 2011

Während den Herbstschulferien vom 3. Oktober bis 23. Oktober 2011 bleibt das RDZ Gossau geschlossen.

Weihnachten 2011

Über Weihnachten / Neujahr ist das RDZ vom 24. Dezember bis und mit 2. Januar 2012 geschlossen.

Mediathek Gossau

medienverbund.phsg auf Facebook und Twitter



Seit anfangs Juni ist der medienverbund.phsg auf den beiden Social Media Plattformen Facebook und Twitter präsent. Der Entscheid zur Pflege dieser beiden Kom-

munikationskanäle wurde wohlüberlegt und nach einer längeren Phase der kritischen Auseinandersetzung mit virtuellen Netzwerken gefällt. Zu den wesentlichen Argumenten, welche für einen Facebook- und Twitterauftritt sprachen, gehören:

- äusserst rasche und zielgruppenspezifische Kommunikation
- Facebook und Twitter lösen insbesondere bei den jüngeren Nutzergruppen Mail und SMS als vorherrschendes Kommunikationsmedium ab
- Förderung des Austausches und der direkten Kommunikation mit den Nutzergruppen
- Erwartungen und Erfahrungshintergründe der Benutzenden

Inhaltlich werden auf den Plattformen nebst Hinweisen zu aktuellen News und Anlässen neu im Katalog verfügbare Medien vorgestellt, Tipps und Tricks zur Recherche und zu Informationsquellen präsentiert, wird auf nützliche Tools und technische Neuerungen verwiesen sowie über anstehende und laufende Projekte des medienverbund.phsg informiert. Über zahlreiche Follower und Feedbacks zu unseren Auftritten freuen wir uns unter <http://www.facebook.com/medienverbund.phsg> bzw. <http://twitter.com/medienverbund>.

App für die Digitale Bibliothek Ostschweiz

Unter www.dibiost.ch bietet der medienverbund.phsg gemeinsam mit verschiedenen Bibliotheken der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein elektronische Medien zum leihweisen Herunterladen an. Im Angebot sind eBooks, Hörbücher, Videos, Audiofiles bis hin zu elektronischen Zeitungen und Zeitschriften. Zur Verbesserung und Vereinfachung des mobilen Zugangs steht seit kurzer Zeit eine eigene App für iPhone/iPad zur Verfügung, welche kostenlos heruntergeladen werden kann. Im App Store von Apple ist die Anwendung unter dem Namen „Onleihe“ zu finden, die detaillierte Installationsanleitung steht auf www.dibiost.ch zur Verfügung.



Sämtliche beim medienverbund.phsg eingeschriebenen Benutzenden haben automatisch und kostenlos Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Die Zugangsdaten sind identisch mit der Benutzernummer und dem Passwort, welches für das Online-Konto beim medienverbund.phsg verwendet wird. Kontakt bei Fragen: mediathek@phsg.ch.

Attraktive neue Lernkiste: Nachtlichter



Mit dem Unterrichtskoffer Nachtlichter kann per sofort eine komplett neu zusammengestellte Mediensammlung zur vertieften thematischen

Auseinandersetzung im Rahmen des Klassenunterrichts ausgeliehen werden. Die Lernkiste „beleuchtet“ ein breites Spektrum von den Lichtemissionen über den Sternenhimmel bis hin zu den Fledermäusen. Zudem stehen umfangreiche Zusatzmaterialien wie Arbeitsblätter und –aufträge in elektronischer Form zur Verfügung. Diese können direkt aus dem Online-Katalog des [medienverbund.phsg](http://medienverbund.phsg.ch) heruntergeladen werden unter http://aleph.unisg.ch/F?local_base=PH (Suche mit dem Stichwort Nachtlichter). Ebenso kann der Koffer im Katalog für die Ausleihe reserviert bzw. für einen späteren Zeitpunkt gebucht werden.

Medienausstellung zu den anstehenden National- und Ständeratswahlen im Herbst

Die Schweiz steht vor einem „heissen“ Wahlherbst, werden am 23. Oktober 2011 doch die Zusammensetzungen von National- und Ständerat per Volksabstimmung neu bestimmt. Aus aktuellem Anlass widmet sich die Herbstausstellung der Mediathek Gossau ganz dem Themenkreis „Staatskunde“ mit den Elementen Parlament, Regierung, Parteiensystem, Wahlen etc. Die vielfältige Medienauswahl kann ab August bis Ende Oktober vor Ort eingesehen und gewünschte Medien können direkt ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten 2011

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.
Kontakt: mediathek@phsg.ch.

Sommer 2011

Bitte beachten Sie die Sommerschliessung während den drei mittleren Ferienwochen (18. Juli – 7. August 2011) der Volksschule.

Herbst 2011

Während den ganzen Herbstschulferien sind wir für Sie da.

Weihnachten 2011

Die Mediathek Gossau ist vom Samstag, 24. Dezember 2011, bis und mit Montag, 2. Januar 2012, geschlossen.

Veranstaltungen

August

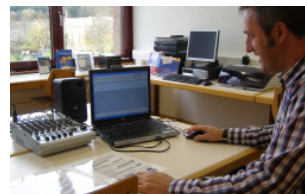
- 25. Eröffnung Lernwerkstatt „Licht und Schatten“
- 31. Compi-Treff: Suchbuch CD



Entdeckendes Lernen

September

- 7. Einführungskurs für Lehrpersonen in die Lernwerkstatt „Licht und Schatten“
- 21. Compi-Treff: Einführung in die Lesewerkstatt



Oktober

- 26. Einführungskurs für Lehrpersonen in die Lernwerkstatt „Licht und Schatten“
- 26. Compi-Treff: PowerPoint 10



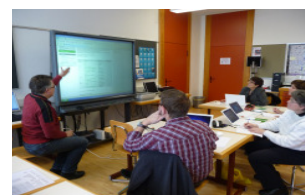
November

- 16. Compi-Treff: Fotobücher und Co.
- 23. Einführungskurs für Lehrpersonen in die Lernwerkstatt „Licht und Schatten“



Dezember

- 14. Compi-Treff: Word 10



Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Dienstag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 12 und 14 bis 17:30 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr

Mediathek

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Medienwerkstatt

Di, Mi, Do wie RDZ, Freitag 10 bis 15 Uhr betreut

Anmeldungen

Genauere Angaben und Anmeldeschluss finden Sie auf www.phsg.ch/rdz

Über die Sommerferien vom 11. Juli bis 14. August bleibt das RDZ geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

RDZ Gossau
Seminarstrasse 7
CH-9200 Gossau
Sekretariat: +41 (0)71 387 55 60
rdzgossau@phsg.ch